

Vermessene Körper

Prof. Dr. Andrea Sick
Prof. Dennis Paul

Unsere Körper sind heute biologische Maschinen: quantifiziert, getrackt, vermessen, optimiert durch z.B. Sensoren, Messgeräte und Biohacking. Im Bereich der Wissenschaft und der Ökonomie sowie im Bereich der Gesundheit oder des Sports spielen dabei seit Langem Zahlen eine entscheidende Rolle (Data Driven Life). Das heutige inflationäre Selftracking – also die Erhebung, Sammlung, Zusammenführung und Auswertung von Daten über alle erdenkliche Merkmale und Funktionen des eigenen Körpers, die permanente Aufzeichnung von Daten durch smart wearables oder smarte Kleidung – ermöglicht Praktiken der umfassenden Selbstvermessung des Körpers im Gesundheitsbereich und im Sport. Hinzukommen all die Verfahren des sogenannten Biohacking (do it yourself biology). Optimierungswahn, Disziplinierung und Überwachung sowie optimistische Heilungschancen scheinen unsere Körper zu bestimmen.

In diesem Projekt befassen wir uns mit der Vermessung und der Optimierung des Körpers: des eigenen oder dem anderer. Wir entwickeln eigene Arbeiten und Positionen zwischen optimistischem verbessern und kritischer Verweigerung. Wir befassen uns mit dem sammeln, interpretieren und teilen von Daten des Körpers. Wir konstruieren eigene Geräte zur Datenerhebung, entwickeln Notationen des Vermessens, probieren neue Körperwahrnehmungen aus oder produzieren Verfahren der Darstellung und Vorführung der Selbstvermessung.